

BESCHLUSSVORLAGE STADTRAT

Verkehrsuntersuchung für Puchheim hier: Ergebnis der Verkehrszählung

Beratungsfolge

15.12.2015	Stadtrat	öffentlich
------------	----------	------------

Beschlussvorschlag

Der Zwischenbericht zur Verkehrsuntersuchung wird zur Kenntnis genommen.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, den zweiten Teil der Verkehrsuntersuchung abgestimmt auf das Beratungsergebnis durchführen zu lassen.

Vorschlagsbegründung

In der Stadtratssitzung vom 22.07.2014 wurde die grundlegende Entscheidung für die Durchführung der Verkehrsuntersuchung und die Beauftragung der Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr getroffen. Auftragsgemäß wurden zunächst die Verkehrserhebungen durchgeführt. Nachdem das enge Zeitfenster für Verkehrszählungen im Herbst nicht mehr erreicht werden konnte (u.a. keine Schüler als Zähler für diesen Zeitraum), erfolgte die Verkehrszählung am Dienstag, 28.04.2015. Ergänzt wurde diese durch eine Verkehrsbefragung unter Mithilfe von Schülern aus dem Puchheimer Gymnasium und mit Unterstützung durch die Polizei. Aus technischen Gründen gab es im Juni bzw. im Juli Nacherhebungen an zwei Befragungsstellen und einem Knotenpunkt. Gleichzeitig mit der Verkehrszählung im April fand die Haushaltsbefragung statt, im Rahmen derer alle Puchheimer Haushalte einen Fragebogen erhalten haben. Darin wurden die Verkehrsbewegungen der einzelnen Haushaltsmitglieder ebenfalls für den Stichtag 28.04.2015 abgefragt, um die täglichen Verkehrswege der Puchheimer ermitteln zu können. Dabei bestand auch die Möglichkeit, Verkehrsprobleme zu benennen und Verbesserungsvorschläge zu einbringen.

In der Planungs- und Umweltausschusssitzung am 14.07.2015 hatte Herr Ulzhöfer vom Planungsbüro Stadt-Land-Verkehr in einem ersten Zwischenbericht die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Daten aus der Verkehrszählung einschließlich erster Ausblicke auf die Haushaltsbefragung vorgestellt. Nunmehr liegt der zweite Zwischenbericht zur Verkehrsuntersuchung einschließlich der Auswertung der Haushaltsbefragung vor. Diese war mit einer Rücklaufquote von 26,8% sehr erfolgreich und bot daher eine gute Grundlage für die Ermittlung der innerörtlichen Verkehrswege. Herr Ulzhöfer wird das Ergebnis in der Sitzung vorstellen.

Dieser erste Teil der Verkehrsuntersuchung bildet mit den Verkehrszählungen den Ist-Zustand ab und fasst in der Mängelkarte zunächst nur die offensichtlichen Belastungs- und Brennpunkte zusammen. Zur Ableitung des Handlungsbedarfes wird es notwendig sein, verschiedene Bereiche noch genauer zu begutachten und bei Bedarf vertieft zu untersuchen; hierzu gehören z.B. die Bereiche um die Schulen.

Parallel dazu kann der nächste Teil der Verkehrsuntersuchung in Angriff genommen werden. Hierzu gehören die sog. Nullfall-Prognose und die Verkehrsumlegung für verschiedene Szenarien (lt. Angebot 3 Planfälle). Als wesentlicher Bestandteil der Verkehrsuntersuchung sind noch die notwendigen Schlussfolgerungen seitens der Planer zu treffen und die weiteren konzeptionellen Überlegungen für die Verkehrsentwicklung in Puchheim noch auszuarbeiten. Um diese Aufgabe angehen zu können, ist die Auswahl der verschiedenen Zukunftsszenarien erforderlich, wozu kurz- und mittelfristige, aber auch langfristige Entwicklungen gehören. Vorstellbar sind hier folgende Szenarien:

- Nullfall-Prognose 2030
Hierzu werden verschiedene Prognosefaktoren für den Binnen-, Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr ermittelt und zudem die Zuwachsraten hinsichtlich Einwohnern und Gewerbe berücksichtigt.
- Einbindung der konkreten baulichen, betrieblichen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen, die in Puchheim unter Berücksichtigung des vorhandenen Verkehrsnetzes machbar sind
- Berücksichtigung verschiedener künftiger Baugebiete, wie sie heute schon im Flächennutzungsplan enthalten sind, z. B. Alpenstraße
- Berücksichtigung weiterer Baugebiete mit langfristigem Planungshorizont, z. B. Rheinhold & Mahla
- Unterführung Josef-/Lußstraße (mit und ohne Umwandlung Rheinhold & Mahla Gelände)

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt“ im Städtebauförderprogramm soll ergänzend noch eine Parkraumuntersuchung für den Bereich der Planie durchgeführt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 7.000,-- EUR netto (ohne Zählerkosten). Diese Maßnahme ist voraussichtlich förderfähig.

Aufgrund der grundlegenden und weitgefassten Bedeutung für die Stadtentwicklung wird die Verkehrsuntersuchung im Stadtrat vorgestellt und behandelt.

Vorhergehende Beschlüsse

StRS 22.07.2014 Beschluss zur Durchführung der Verkehrsuntersuchung
PUAS 14.07.2015 Erster Zwischenbericht

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- ☐ Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- ☐ Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Fachbereich: Stadtplanung, Bauverwaltung
Bearbeiter/in: Frau Reichel

Freigabe: